

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Patrick Süskind: Das Parfum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



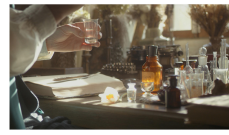
I.B.1.29

Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke

Patrick Süskind: „Das Parfum“

Den Roman inhaltlich und formal erschließen

Nach einer Idee von Cornelia Bittner



„Das Parfum“ von Patrick Süskind gilt als erfolgreichster deutscher Roman aller Zeiten. Er war von 1985 bis in die 1990er Jahre lang in der Spiegel-Bestsellerliste, wurde in etwa 50 Sprachen übersetzt und im Jahr 2005 erfolgreich verfilmt. Auch für die Schulklassenwelt bietet das Werk spannende Interpretationsmöglichkeiten. In dieser Unterrichtseinheit erwerben die Schülerinnen und Schüler den Roman inhaltlich, charakterisieren die Hauptfigur und analysieren Stilmerkmale und Sprache. Somit sind sie in der Lage, eine literarische Textanalyse zu verfassen. Eine Lernzeitplanvorlage prüft das erlernte Wissen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10
Dauer: 20 bis 25 Unterrichtsstunden (1 UE)
Kompetenzen: 1. Lesen: den Inhalt eines Gedichtes analysieren, 2. Umgang mit Texten und Medien: analysieren, interpretieren, übertragen, übertragen, 3. Sprachbewusstheit: untersuchen und beschreiben, Sprache analysieren

Thematische Bereiche: Literatur der Hochmoderne

I.B.1.29

Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke

Patrick Süskind: „Das Parfum“ – Den Roman inhaltlich und formal erschließen

Nach einer Idee von Clarissa Bittner



© RAABE 2024

© MIKHAIL/Adobe Stock

„Das Parfum“ von Patrick Süskind gilt als erfolgreichster deutscher Roman aller Zeiten. Er war neun Jahre lang in der Spiegel-Bestsellerliste, wurde in etwa 50 Sprachen übersetzt und im Jahr 2005 erfolgreich verfilmt. Auch für den Schulunterricht bietet das Werk spannende Interpretationsmöglichkeiten. In dieser Unterrichtsreihe erarbeiten die Schülerinnen und Schüler den Roman inhaltlich, charakterisieren die Hauptfigur und analysieren Erzählperspektive und Sprache. Somit sind sie in der Lage, eine literarische Textanalyse zu verfassen. Eine Lernerfolgskontrolle prüft das erarbeitete Wissen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10
Dauer:	10 bis 15 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Lesen: den Inhalt einer Ganzschrift erfassen; 2. Umgang mit Texten und Medien: analytische Texte schreiben, literarische Figuren charakterisieren, Erzählperspektive untersuchen und beschreiben, Sprache analysieren
Thematische Bereiche:	Literatur der Postmoderne

Fachliche Hinweise

Zum Inhalt des Romans

Der Roman erzählt die Lebensgeschichte von **Jean-Baptiste Grenouille**, der – analog zum „absoluten Gehör“ – den „**absoluten Geruchssinn**“ besitzt, selbst jedoch keinen Körpergeruch hat. Die Leserinnen und Leser begleiten ihn von seiner Geburt „am allerstinkendsten Ort des gesamten Königreichs“ am 17. Juli 1738 bis zu seinem Tod als bestriechendem Menschen aller Zeiten am 18. Juni 1767.

Grenouille kommt nach der **Hinrichtung seiner Mutter**, die ihn **nach der Geburt töten** wollte, zu verschiedenen **Ammen**, die ihn alle merkwürdig, Furcht einflößend oder zu gierig finden, bis er schließlich bei Madame Gaillard landet, die ihn aufgrund des Geldes so lange wie nötig versorgt. Die anderen Kinder, die bei ihr leben, haben **Angst** vor ihm. 1747 gibt sie Grenouille als Lehrling zu dem **Gerber Grimal**, einem brutalen Mann, bei dem Grenouille wie ein Tier gehalten wird, womit er sich aber arrangieren kann. Dort entdeckt er in den folgenden Jahren das „Schlaraffenland“ der Gerüche, das die Stadt Paris ihm bietet, und saugt jeden Geruch gierig in sich auf. 1753 riecht er erstmals einen so **betörenden Duft**, dass Grenouille ihn unbedingt besitzen muss – den eines **rot-haarigen Mädchens**, das er vor Begierde tötet, um sie vollständig „abzuriechen“. Dieses Erlebnis ist für ihn auch ausschlaggebend dafür, dass er von nun an **Gerüche kategorisieren**, ordnen und innerlich wiederherstellen kann.

Ein Botengang im Auftrag von Grimal führt Grenouille zu dem **Parfümeur Baldini** und er weiß sofort, als er dessen Parfümerie betritt, dass dies seine Welt ist. Er möchte für Baldini arbeiten und „besteht“ auch die erste **Prüfung** – ein neues Parfüm nachzumischen. Er kann es sogar verbessern. Baldini erkennt **Grenouilles Talent** und stellt ihn ein. Während seiner Zeit dort lernt Grenouille, **Düfte zu extrahieren**, zu **konservieren** und aufzubereiten und verhilft Baldini mit seiner genialen Nase und Vorstellungskraft zu Weltruhm. Doch irgendwann zieht er weiter und verlässt Paris.

Dabei bemerkt er, welch **wohltuende Erholung** für **Körper und Psyche die Abwesenheit von Gestank** bzw. vor allem Menschengeruch für ihn ist, und er beschließt, so weit wie möglich weg von allen Gerüchen zu gehen. So landet er am Krater eines Vulkans, wo er sieben Jahre lang ein Leben als **absoluter Einsiedler** führt, sich von Pflanzen und Tierkadavern ernährt und in einer Höhle wie ein Tier haust. Seine Lebenskraft zieht er aus den Düften, die er im Innern gesammelt hat und immer wieder neu heraufbeschwört. Doch eines Tages bemerkt Grenouille völlig schockiert, dass er **keinerlei Eigengeruch** besitzt, und beschließt, dem Einsiedlertum ein Ende zu bereiten. Er gerät – völlig animalisch aussehend – in Montpellier an den Marquis de la Taillade-Espinasse, einen Hobby-Wissenschaftler, der ihn als Forschungsobjekt betrachtet und wieder gesellschaftsfähig macht. Dort entwickelt er für sich auch ein **Parfüm mit „Menschengeruch“**, das ihn nicht mehr wie einen Furcht einflößenden Außenseiter wirken lässt.

Bald führt ihn sein Weg nach Grasse, einer „Hauptstadt der Parfümeure“, und er arbeitet als Geselle für Madame Arnulfi und ihren Liebhaber Druot, um sein Handwerk zu perfektionieren, weitere **Verfahren der Duftkonservierung** kennenzulernen und mit ungewöhnlichen Düften zu experimentieren (z. B. Tiergerüchen). Auch stellt er für sich selbst verschiedene „**Körpergerüche**“ her, die ihm erlauben, sich z. B. völlig unauffällig zu bewegen, „beliebt“ zu sein oder gemieden zu werden.

Eines Tages riecht Grenouille erneut einen himmlischen Geruch, der ihn an das Mädchen in Paris erinnert. Diesmal beherrscht er sich jedoch und tötet das Mädchen nicht, sondern ersinnt einen „langfristigen“ Plan: Er möchte aus allerlei dieser wunderbaren Düfte, die einige Mädchen verströmen, ein Parfüm herstellen, das den **besten Geruch aller Zeiten** hat und ihm erlaubt, „die Menschen zu beherrschen“. Einige Jahre später erschüttert eine **Mordserie** die Stadt – die Opfer sind durchweg junge Mädchen am Beginn der Pubertät, die alle eine unglaubliche Ausstrahlung besaßen. Das letzte und fünfundzwanzigste Opfer ist Laure Richis, das Mädchen, das Grenouille einige Zeit zuvor

gerochen hat. Grenouille wird nun, während bei den Mädchen zuvor niemand einen Täter gesehen hat (Stichwort „Unauffälligkeitsparfüm“), relativ schnell als Mörder enttarnt. Doch bei seiner **geplanten Hinrichtung**, die er beträufelt mit dem Parfüm, das er aus den Düften aller getöteten Mädchen hergestellt hat, „bestreiten“ möchte, kommt es zur **Orgie** (die Menschen quellen aufgrund seines Duftes über vor Liebe und Begierde) und niemand bringt es über sich, ihn zu töten – die Menschen „lieben“ ihn sogar und der Vater Laures möchte ihn als Sohn annehmen. Er verlässt die Stadt schnellstmöglich und das **Verfahren** gegen ihn wird **fallen gelassen**, stattdessen wird Druot hingerichtet. Obwohl Grenouille nun scheinbar sein Ziel erreicht hat, merkt er jetzt, dass er einem Phantom hinterhergelaufen ist: Er kann die Menschen zwar nun beherrschen, aber sie lieben ihn – obwohl er sie hasst und von sich fernhalten möchte. Stattdessen kann er das, wonach er immer gestrebt hat – **sich vor sich selbst riechen zu machen** – niemals erreichen. Daher beschließt er, sterben zu wollen. Er tut dies, indem er sich in Paris in einen der schlimmsten Bezirke begibt und sich dort mit dem gesamten Parfüm, das er aus den 25 Jungfrauen kreiert hat, übergießt. Die Menschen, die es riechen, werden daraufhin so in Bann gezogen, dass sie ihn **vor Liebe zerfetzen und auffressen**, um ihn sich ganz einzuverleiben.

Zum Autor und seinem Werk

Patrick Süskind ist 1949 in Ambach am Starnberger See geboren, sein Vater war der langjährige SZ-Journalist Wilhelm Emanuel Süskind. Sein Studium der mittleren und neueren Geschichte in München und Frankreich brach Süskind ab. Er selbst ist ein **Phantom**: Er gilt als öffentlichkeitsscheu und einzelgängerisch, lässt sich nicht im Fernsehen, bei Preisverleihungen und Lesungen blicken. Angeblich gibt es nur vier Interviews und vier Fotos, die alle aus den Achtzigern stammen. Da es **kaum gesicherte Informationen** über den Autor gibt, werden seinen Romanfiguren oftmals autobiografische Züge unterstellt. Auch diese stehen am Rande der Gesellschaft, wollen in Ruhe gelassen werden und sind von einer tief liegenden Angst besessen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Inhalt der Unterrichtseinheit

Neben der inhaltlichen Erarbeitung lernen die Schülerinnen und Schüler den Autor kennen, **charakterisieren** die **Hauptfigur**, erfahren etwas über **Parfümherstellung** und Düfte, steigen tiefer in die **Erzählperspektive** ein und analysieren **Sprache** und **Genre** des Romans.

Zu den methodischen Schwerpunkten der Unterrichtseinheit

Der Roman wird in Teilen zu Hause und im Unterricht gelesen. In der ersten Stunde erfahren die Lernenden etwas zum **Autor (M 1)** und die Klasse steigt über einen **Lehrervortrag** in den Roman ein (**M 2**). In **M 3** betrachten die Schülerinnen und Schüler das Umfeld von Grenouille genauer und erkennen sein „**Grundproblem**“. Daran schließt sich eine Einführung in die „**Welt der Düfte**“ (**M 4**), die mit einem „**Schnuppertest**“ (**M 5**) in die Lebenswelt der Lernenden gebracht wird. Der Bedeutung von Parfüms in Zeiten **mangelnder Hygiene (M 6)** folgen Materialien zum gezielten Suchen von **Zitaten (M 7)** und zu **Erzählperspektiven (M 8)**. Der Betrachtung des weiteren Werdegangs Grenouilles (**M 9**) folgt eine Übung zu einer **literarischen Texterschließung (M 10)**. Leistungsschwächere Lernende widmen sich dem Verfassen einer **Charakterisierung (M 10)**. In einer Doppelstunde betrachten die Lernenden die Darstellung der Duftgewinnung und tragen die Taten Grenouilles (Morde der Mädchen) zusammen (**M 11**). Das letzte Kapitel wird gemeinsam in der Klasse gelesen und abschließend zusammen reflektiert und kommentiert (**M 12**). Optional ist die Gruppenarbeit

zur Erschließung von **Genre-Elementen (M 13)**. Das Quiz fragt die wichtigsten untersuchten Aspekte der Unterrichtseinheit ab (LEK).

Zum benötigten Vorwissen

Generell gibt es keine Themen oder Fachinhalte, die vorausgesetzt werden. Allerdings ist der Roman **sprachlich anspruchsvoll**, sodass – nach eigenem Ermessen – gegebenenfalls bestimmte Wörter erklärt werden sollten. Falls die Textanalyse durchgeführt wird, sollte die Klasse wissen, wie man Inhalte zusammenfasst, Figuren charakterisiert, und die Sprache eines Textes analysiert.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Aufgrund der sprachlichen Komplexität und des nicht ganz harmlosen Inhalts (Morde und die Gewinnung von Duftstoffen aus den Opfern) sollte der Roman nicht vor Jahrgangsstufe 10 gelesen werden. Es sollte sichergestellt werden, dass niemand in der Klasse selbst im näheren Bekannten- oder Verwandtenkreis mit einem Gewaltverbrechen konfrontiert war.

Zu den Kompetenzzielen

- einen zeitgenössischen Roman kennenlernen
- literarische Figuren charakterisieren
- die Sprache eines Romans analysieren
- die Erzählperspektive untersuchen und beschreiben

Zu den Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Die **Verfilmung** von „Das Parfum“ ist weltberühmt. Allerdings sind auch hier einige Szenen nicht für alle Lernenden geeignet. Die Lehrkraft sollte sich daher den Film vorab anschauen und daraufhin nach eigenem Ermessen entscheiden, ob er gemeinsam mit der Klasse geschaut wird oder nicht.

Mediathek

Verwendete Textausgabe

- **Süskind, Patrick:** Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Diogenes. Zürich 1994.
Textausgabe des Romans, auf dem die Unterrichtseinheit aufbaut

Weiterführende Internetseiten

- <https://www.diogenes.ch/leser/blog/2015/3/30-jahre-das-parfum-ein-erfolg-mit-folgen.html>
Informativer Artikel über die Anfänge von „Das Parfum“ und dessen Erfolg
- <https://www.diogenes.ch/leser/autoren/s/patrick-sueskind.html>
Offizielles Verlagsporträt des Autors
- <https://www.sueddeutsche.de/kultur/sueskind-portrait-warum-sind-die-menschen-so-aufdringlich-1.798654>
Porträt des Autors

[letzte Abrufe: 09.11.2023]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Der Autor und Einstieg in den Roman
M 1	Der Autor Patrick Süskind – Leben und Wirken / Informationen zum Schriftsteller lesen (EA)
M 2	Eine Welt voller Düfte – Einstieg in den Roman / Einem Lehrervortrag folgen und Informationen notieren (EA)
Hausaufgabe:	Lektüre bis Ende Kapitel 8 und Hefteinträge bei Kapitel „Geburt und Kindheit“ sowie „Jugend und Lehre“

3. Stunde

Thema:	Ein Leben ohne Liebe – Aber mit Geruch
M 3	Eine unerwünschte Existenz – Das Kind, das niemand will / Personenkonstellation erstellen; Aussagen prüfen und korrigieren (EA)
Hausaufgabe:	Lektüre Kapitel 9 bis 15
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • internetfähige Endgeräte, Internetzugang • Werkausgabe „Das Parfum“



4./5. Stunde

Thema:	Der olfaktorische Kosmos
M 4	Die Welt der Düfte – Interessante Fakten / Informationen zum Riechsinn und Duft erarbeiten (EA)
M 5	Immer der Nase nach – Ein „Schnuppertest“ / Einen Duft beschreiben und selbst erschnuppern (GA)
M 6	Hygiene im 18. Jahrhundert / Die Bedeutung von Parfüms kennenlernen (EA)
Hausaufgabe:	Lektüre Kapitel 16 bis 29 und Hefteintrag bei Kapitel „Der Parfümeur I“
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • internetfähige Endgeräte, Internetzugang • mit Parfüm besprühte „Duftbeispiele“ • Werkausgabe „Das Parfum“



6./7. Stunde

Thema:	Eremitendasein und Erkenntnis
M 7	Sieben Jahre Plomb du Cantal – Grenouille der Einsiedler / Zusammenfassungen mit Zitaten belegen (EA)





M 8 **Die Erzählperspektiven /** Aussagen und Textausschnitten eine Erzählperspektive zuordnen (EA; PA)

Hausaufgabe: Lektüre Kapitel 30 bis 34

Benötigt:

- internetfähige Endgeräte, Internetzugang
- Werkausgabe „Das Parfum“

8. Stunde

Thema: Neue Gedanken – Neue Ziele

M 9 **Der Höhlenmensch kehrt zurück in die Zivilisation /** Grenouilles neues Ziel und Beweggründe analysieren (EA)

Hausaufgabe: Lektüre Kapitel 35 bis 39 und Hefteintrag bei Kapitel „Zurück in der Zivilisation“

Benötigt:

- Werkausgabe „Das Parfum“

9./10. Stunde

Thema: Ausformulierte Texterschließung

M 10 **Die Person Grenouille – Eine Charakterisierung schreiben /** Eine Charakterisierung Grenouilles mit Fokus auf Kapitel 32 verfassen (EA)

M 10 **Grenouilles Erkenntnis – Eine Textstelle literarisch erschließen /** Kapitel 32 literarisch erschließen (EA)

Benötigt:

- Werkausgabe „Das Parfum“

11./12. Stunde

Thema: Mit Morden zum ultimativen Duft

M 11 **Neue Möglichkeiten der Duftgewinnung /** Grenouilles persönliche Nutzbarmachung von Düften herausarbeiten; die Weiterentwicklung der Duftgewinnung verstehen; die Taten Grenouilles zusammentragen (EA)

Hausaufgabe: Lektüre Kapitel 41 bis 50 und Hefteinträge bei Kapitel „Der Parfümeur II“, „Der Mörder von Laure“ sowie „Der am besten riechende Mensch“

Benötigt:

- Werkausgabe „Das Parfum“

13. Stunde

Thema: Reflexion des Romans

M 12 **Das Ende – Grenouilles Vollendung /** Gemeinsames Lesen des letzten Kapitels und Reflexion des Romans (GA)

Benötigt:

- Werkausgabe „Das Parfum“



14./15. Stunde**Thema:** Lesarten des Romans**M 13** Die Genres des Romans / Gruppenarbeit zur Analyse der Genres (GA)**Benötigt:**

- internetfähige Endgeräte, Internetzugang
- Werkausgabe „Das Parfum“

LEK**Thema:** **Teste dich! – Ein Quiz zu „Das Parfum“** / Aufgaben zum Textverständnis und Hintergrund des Romans lösen (EA)**Minimalplan**

Steht nur wenig Zeit zur Verfügung, empfiehlt es sich, den Roman im Vorfeld zu Hause lesen zu lassen und folgende Materialauswahl treffen:

1./2. Stunde	Der Autor und Einstieg in den Roman	M 1 und M 2
3. Stunde	Eine unerwünschte Existenz	M 3
4. Stunde	Die Bedeutung von Parfüms	M 6
5./6. Stunde	Eremitendasein und Erkenntnis	M 7 und M 8
7. Stunde	Neue Gedanken – Neue Ziele	M 9
8./9. Stunde	Mit Morden zum ultimativen Duft	M 11
10. Stunde	Reflexion des Romans	M 12






Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien der Einheit finden Sie als Word-Dokumente im Online-Archiv. So können Sie die Materialien gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1 Der Lebensweg Grenouilles – Stichworte

**Erklärung zu den Symbolen**

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben				

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Patrick Süskind: Das Parfum

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



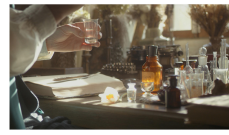
I.B.1.29

Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke

Patrick Süskind: „Das Parfum“

Den Roman inhaltlich und formal erschließen

Nach einer Idee von Cornelia Böhm



„Das Parfum“ von Patrick Süskind gilt als erfolgreichster deutscher Roman aller Zeiten. Er war zum Jahre lang in der Spiegel-Bestsellerliste, wurde in etwa 50 Sprachen übersetzt und im Jahr 2005 erfolgreich verfilmt. Auch für die Schulklassen gibt heute das Werk spannende Interpretationsmöglichkeiten. In dieser Unterrichtseinheit erwerben die Schülerinnen und Schüler den Roman inhaltlich, charakterisieren die Hauptfigur und analysieren Stilmerkmale und Sprache. Somit sind sie in der Lage, eine literarische Textanalyse zu verfassen. Eine Lernfortschrittskontrolle prüft das erzielte Wissen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenebene: 10
Dauer: 20 bis 22 Unterrichtsstunden (1 UE)
Kompetenzen: 1. Lesen: den Inhalt eines Gedichtes erläutern, 2. Umgang mit Texten und Medien: analysieren, beschreiben, Interpretieren, Argumentieren, Darstellungen, Erzählperspektive untersuchen und beschreiben, Sprache analysieren

Thematische Bereiche: Literatur der Hochmoderne